

**Anfrage-Nr.: AF/086/2011**

Carsten Zinn  
Stadtverordneter - DIE LINKE -  
Frankfurter Allee 57  
16227 Eberswalde  
Tel.: (0 33 34)35 42 68, Mobil: (0170)20 29 881  
E-Mail: [kommunal@gmx.de](mailto:kommunal@gmx.de), Internet: [www.dielinke-barnim.de](http://www.dielinke-barnim.de)

---

Eberswalde, 12. Januar 2011

**Betreff: Neujahrsempfang 2011**

Beratungsfolge:

---

Stadtverordnetenversammlung	27.01.2011	
-----------------------------	------------	--

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Internetseite der Stadt und regionalen Pressemeldungen war Anfang des Jahres zu entnehmen, dass „in Anbetracht der tragischen Ereignisse der letzten Tage ... der für den 14. Januar geplante Neujahrsempfang nicht durchgeführt wird“.

Hierzu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Handelt es sich bei dem jährlichen Neujahrsempfang um einen Empfang der Stadt Eberswalde oder um ein persönlichen Empfang des Bürgermeisters?
2. In welcher Form haben Sie die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und die Fraktionsvorsitzenden an der Entscheidung hinsichtlich der Absage des Neujahrsempfanges beteiligt?
3. Wurde als Alternative zu der generellen Absage die Möglichkeit geprüft, den Neujahrsempfang in Abstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben?
4. Aus welchen Gründen erfuhren die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, wie auch die Akteure des Begleitprogramms, darunter die fleißig programmübenden Schülerinnen und Schüler der Grundschule »Schwärzeseesee« im Brandenburgischen Viertel, von der Absage des Neujahrsempfanges nur aus den lokalen Medien bzw. der städtischen Homepage?

5. Sind Ihnen die in der Eberswalder Bevölkerung umlaufenden Gerüchte bekannt, wonach der Grund für die Absage des Neujahresempfanges darin liegen soll, dass die eingesparten Mittel für die Finanzierung der von der Stadt übernommenen Bestattungskosten benötigt werden?
6. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die offensichtlichen Kommunikationsmängel zwischen Bürgermeister und Stadtverwaltung einerseits sowie Stadtverordneten und Bürgern andererseits künftig abzustellen?

Neben der mündlichen Auskunft zur StVW-Sitzung bitte ich um schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Carsten Zinn